

Allgemeiner (fachunspezifischer) Fragebogen zur Unterrichtsqualität Jahrgang 3-6 (Quelle: ISQ)

Der „Allgemeine (fachunspezifische) Fragebogen zur Unterrichtsqualität (Quelle: ISQ)“ wurde in wesentlichen Teilen vom Institut für Schulqualität der Länder Berlin und Brandenburg (ISQ) übernommen, wo er sich bereits mehrere Jahre bewährt hat. Der Fragebogen fragt nach Aspekten von Unterricht, die bedeutsam für effektiven Unterricht sind. Er basiert auf dem QAIT-Modell von Slavin (1996), der die Vielzahl von Einzelfaktoren für qualitativollen Unterricht anhand von vier übergeordneten Dimensionen beschrieb: **Q**uality of Instruction (Qualität i.e.S.), **A**ppropriateness (Passung), **I**ncentives (Anregung), **T**ime (Zeit).

1. Qualität im engeren Sinne meint, wie klar und strukturiert der Unterricht ist.
2. Passung meint, wie gut die Unterrichtsinhalte, z.B. hinsichtlich des Tempos und der Schwierigkeit, den Bedürfnissen und Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler angepasst ist.
3. Anregung meint, inwiefern der Unterricht die Schülerinnen und Schüler zum Lernen motiviert – indem u.a. Interesse und Neugier geweckt und eine positive Lernatmosphäre gestaltet wird.
4. Zeit meint, wie effektiv die vorhandene Unterrichtszeit genutzt wird.

Die Antwortskala ist vierstufig („trifft überhaupt nicht zu“ bis „trifft voll und ganz zu“). Links sind die Aussagen aus Schülersicht¹ und rechts aus Sicht der Lehrkraft dargestellt. Der Name des Feedbackempfängers wird vom System eingefügt. Die folgenden Bausteine können für die Zusammenstellung einer Befragung gewählt werden:

Bereich Qualität im engeren Sinne

Baustein 1: Klarheit

1	<i>Frau Schulze spricht laut und deutlich.</i>	<i>Ich spreche laut und deutlich.</i>
2	<i>Frau Schulze drückt sich klar und verständlich aus.</i>	<i>Ich drücke mich klar und verständlich aus.</i>
3	<i>Frau Schulze sagt uns, was besonders wichtig ist von dem, was wir lernen.</i>	<i>Ich sage den Schülerinnen und Schülern, was besonders wichtig ist von dem, was sie lernen.</i>

Die beiden Bausteine „Inhaltliche Strukturiertheit“ und „Formale Strukturiertheit“ sind im Fragebogen für Jg. 3-6 nicht voreingestellt, können aber ausgewählt werden.

Baustein 2: Inhaltliche Strukturiertheit

1	<i>Frau Schulze stellt Zusammenhänge mit Inhalten anderer Fächer her.</i>	<i>Ich stelle Zusammenhänge mit Inhalten anderer Fächer her.</i>
2	<i>Frau Schulze verwendet Übersichten, um Zusammenhänge aufzuzeigen.</i>	<i>Ich verwende Übersichten, um Zusammenhänge aufzuzeigen.</i>
3	<i>Frau Schulze gibt zu Beginn des Unterrichts einen Überblick, was gelernt werden soll.</i>	<i>Ich gebe zu Beginn des Unterrichts einen Überblick, was gelernt werden soll.</i>
4	<i>Frau Schulze fasst abschließend die wichtigsten Inhalte und Ergebnisse zusammen.</i>	<i>Ich fasse abschließend die wichtigsten Inhalte und Ergebnisse zusammen.</i>

Baustein 3: Formale Strukturiertheit

1	<i>Frau Schulze geht im Unterricht in einer logischen Reihenfolge vor.</i>	<i>Ich gehe im Unterricht in einer logischen Reihenfolge vor.</i>
2	<i>Frau Schulze macht Übergänge zu neuen Themenbereichen deutlich.</i>	<i>Ich mache Übergänge zu neuen Themenbereichen deutlich.</i>
3	<i>Frau Schulze stellt die Beziehungen zwischen behandelten Themen heraus.</i>	<i>Ich stelle die Beziehungen zwischen behandelten Themen heraus.</i>
4	<i>Frau Schulze zeigt bei Aufgaben die Vor- und Nachteile verschiedener Lösungswege auf.</i>	<i>Ich zeige bei Aufgaben die Vor- und Nachteile verschiedener Lösungswege auf.</i>

Bereich Anregung**Baustein 4: Interessantheit/Lebensweltbezug**

1	<i>Im Unterricht von Frau Schulze ist es richtig spannend.</i>	<i>In meinem Unterricht ist es richtig spannend.</i>
2	<i>Frau Schulze stellt uns interessante Aufgaben.</i>	<i>Ich stelle den Schülerinnen und Schülern interessante Aufgaben.</i>
3	<i>Der Unterricht von Frau Schulze ist abwechslungsreich.</i>	<i>Mein Unterricht ist abwechslungsreich.</i>
4	<i>Frau Schulze erklärt uns, warum das, was wir im Unterricht behandeln, wichtig ist.</i>	<i>Ich erkläre den Schülerinnen und Schülern, warum das, was wir im Unterricht behandeln, wichtig ist.</i>
5	<i>Frau Schulze zeigt uns, was wir später mit dem, was wir im Unterricht lernen, anfangen können.</i>	<i>Ich zeige den Schülerinnen und Schülern, was sie später mit dem, was sie im Unterricht lernen, anfangen können.</i>

Baustein 5: Fehlerkultur

1	<i>Frau Schulze hilft uns, wenn wir nicht gleich die richtige Antwort wissen.</i>	<i>Ich helfe den Schülerinnen und Schülern, wenn sie nicht gleich die richtige Antwort wissen.</i>
2	<i>Frau Schulze geht im Unterricht auf unsere Ideen ein.</i>	<i>Im Unterricht gehe ich auf die Ideen der Schülerinnen und Schüler ein.</i>
3	<i>Frau Schulze erklärt genau, warum eine Antwort nicht ganz richtig war.</i>	<i>Ich erkläre genau, was an einer Antwort nicht ganz richtig war.</i>
4	<i>Frau Schulze hilft mir so bei Fehlern, dass ich mich vor den anderen nicht schlecht fühle.</i>	<i>Ich helfe den Schülerinnen und Schülern so bei Fehlern, dass sich niemand vor den anderen schlecht fühlt.</i>
5	<i>Frau Schulze kündigt genau an, wann wir für eine Leistung eine Note bekommen werden.</i>	<i>Ich kündige genau an, wann die Schülerinnen und Schüler für eine Leistung eine Note bekommen werden.</i>
6	<i>Im Unterricht weiß ich genau, wann ich lernen und dabei Fehler machen darf, ohne gleich eine schlechte Note zu bekommen.</i>	<i>In meinem Unterricht wissen die Schülerinnen und Schüler genau, wann sie lernen und dabei Fehler machen dürfen, ohne gleich eine schlechte Note zu bekommen.</i>
7	<i>Wenn Frau Schulze mal etwas nicht weiß, gibt sie es offen zu.</i>	<i>Wenn ich mal etwas nicht weiß, gebe ich es offen zu.</i>

Baustein 6: Angstfreie Atmosphäre

1	<i>Ich traue mich, im Unterricht Fehler zu machen.</i>	<i>Bei mir trauen sich die Schülerinnen und Schüler, im Unterricht Fehler zu machen.</i>
2	<i>Ich traue mich, mich im Unterricht zu melden.</i>	<i>Bei mir trauen sich die Schülerinnen und Schüler, sich im Unterricht zu melden.</i>
3	<i>Ich traue mich, im Unterricht etwas nachzufragen.</i>	<i>Bei mir trauen sich die Schülerinnen und Schüler, im Unterricht etwas nachzufragen.</i>

Baustein 7: Schüler-Lehrer-Beziehung

1	<i>Frau Schulze behandelt mich gerecht.</i>	<i>Ich behandle die Schülerinnen und Schüler gerecht.</i>
2	<i>Frau Schulze ist geduldig, z.B. wenn wir nachfragen.</i>	<i>Ich bin geduldig, z.B. wenn die Schülerinnen und Schüler nachfragen.</i>
3	<i>Frau Schulze kümmert sich darum, wie es mir geht.</i>	<i>Ich kümmere mich darum, wie es den Schülerinnen/Schülern geht.</i>
4	<i>Wenn ich Probleme habe, kann ich sie mit Frau Schulze besprechen.</i>	<i>Wenn die Schülerinnen und Schüler Probleme haben, können sie diese mit mir besprechen.</i>
5	<i>Im Unterricht fühle ich mich wohl.</i>	<i>Die Schülerinnen und Schüler fühlen sich in meinem Unterricht wohl.</i>

Bereich Passung**Baustein 8: Leistungserwartung**

1	<i>Frau Schulze traut mir zu, dass ich die Unterrichtsinhalte verstehen kann.</i>	<i>Ich traue den Schülerinnen und Schülern zu, alles im Unterricht verstehen zu können.</i>
2	<i>Frau Schulze traut mir schwierige Aufgaben zu.</i>	<i>Ich traue den Schülerinnen und Schülern schwierige Aufgaben zu.</i>
3	<i>Frau Schulze traut mir zu, dass ich alleine arbeiten kann.</i>	<i>Ich traue den Schülerinnen und Schülern zu, dass sie alleine arbeiten können.</i>

Baustein 9: Diagnostische Kompetenz

1	<i>Frau Schulze nimmt sich Zeit, Schülerinnen und Schülern Dinge zu erklären, die sie nicht verstanden haben.</i>	<i>Ich nehme mir Zeit, Schülerinnen und Schülern Dinge zu erklären, die sie nicht verstanden haben.</i>
2	<i>Frau Schulze merkt sofort, wenn jemand nicht mehr mitkommt.</i>	<i>Ich merke sofort, wenn jemand nicht mehr mitkommt.</i>
3	<i>Frau Schulze kann sich gut auf unsere Klasse einstellen.</i>	<i>Ich kann mich gut auf die Klasse einstellen.</i>
4	<i>Frau Schulze bemüht sich, dass alle im Unterricht mitkommen.</i>	<i>Ich bemühe mich, dass alle im Unterricht mitkommen.</i>
5	<i>Frau Schulze merkt, wenn der Unterricht zu schwierig ist.</i>	<i>Ich merke, wenn der Unterricht zu schwierig ist.</i>

Bereich Zeit

Baustein 10: Zeitznutzung

1	<i>Der Unterricht verläuft störungsfrei.</i>	<i>Der Unterricht verläuft störungsfrei.</i>
2	<i>Die ganze Unterrichtsstunde wird zum Lernen genutzt.</i>	<i>Die ganze Unterrichtsstunde wird zum Lernen genutzt.</i>
3	<i>Der Unterricht fängt pünktlich an.</i>	<i>Der Unterricht fängt pünktlich an.</i>
4	<i>Im Unterricht beschäftigen wir uns die ganze Zeit mit dem Lernstoff.</i>	<i>Im Unterricht beschäftigen wir uns die ganze Zeit mit dem Lernstoff.</i>
5	<i>Frau Schulze hat für den Unterricht alles vorbereitet, was gebraucht wird (z.B. Arbeitsblätter, Tafelbild, Smartboard).</i>	<i>Für den Unterricht habe ich alles vorbereitet, was gebraucht wird (z.B. Arbeitsblätter, Tafelbild, Smartboard).</i>

Baustein 11: Klassenmanagement

1	<i>Frau Schulze schafft es, im Unterricht für Ruhe zu sorgen.</i>	<i>Ich schaffe es, im Unterricht für Ruhe zu sorgen.</i>
2	<i>Frau Schulze bekommt alles mit, was während des Unterrichts in der Klasse passiert.</i>	<i>Ich bekomme alles mit, was während des Unterrichts in der Klasse passiert.</i>
3	<i>Frau Schulze hat Regeln eingeführt, damit wir im Unterricht konzentriert arbeiten können.</i>	<i>Ich habe Regeln eingeführt, damit die Schülerinnen und Schüler im Unterricht konzentriert arbeiten können.</i>
4	<i>Im Unterricht kann ich mich gut konzentrieren.</i>	<i>Im Unterricht können sich die Schülerinnen und Schüler gut konzentrieren.</i>

Baustein 12: Hausaufgaben

1	<i>Bei Frau Schulze N werden Hausaufgaben im Unterricht besprochen (z.B. was schwierig war).</i>	<i>Ich bespreche die Hausaufgaben im Unterricht (z.B. was schwierig war).</i>
2	<i>Frau Schulze geht im Unterricht auf den Inhalt der Hausaufgaben ein.</i>	<i>Im Unterricht gehe ich auf den Inhalt der Hausaufgaben ein.</i>
3	<i>Frau Schulze gibt Hausaufgaben, die ich gut schaffen kann.</i>	<i>Meine Hausaufgaben können die Schülerinnen und Schüler gut schaffen.</i>
4	<i>Frau Schulze prüft, ob ich meine Hausaufgaben gemacht habe.</i>	<i>Ich prüfe, ob die Schülerinnen und Schüler die Hausaufgaben gemacht haben.</i>
5	<i>Frau Schulze prüft, ob meine Hausaufgaben richtig sind.</i>	<i>Ich prüfe, ob die Hausaufgaben richtig sind.</i>
6	<i>Frau Schulze gibt Hausaufgaben, die mir helfen, den Inhalt der Stunde richtig zu verstehen.</i>	<i>Ich gebe Hausaufgaben, die den Schülerinnen und Schülern helfen, den Inhalt der Stunde richtig zu verstehen.</i>
7	<i>Frau Schulze gibt Hausaufgaben, die mich zum Denken auffordern.</i>	<i>Meine Hausaufgaben fordern die Schülerinnen und Schüler zum Denken auf.</i>
8	<i>Frau Schulze gibt sehr abwechslungsreiche Hausaufgaben.</i>	<i>Meine Hausaufgaben sind sehr abwechslungsreich.</i>